



LÄNDERFICHE – DEZEMBER 2021



# China



## Wichtigste Punkte:

- Die Volksrepublik (VR) China ist seit 2010 nach den USA die zweitgrösste Weltwirtschaftsmacht, beziehungsweise gemessen an ihrer Kaufkraftparität seit 2016 die grösste Volkswirtschaft der Welt.
- 1950 anerkannte die Schweiz als eines der ersten Länder in Europa die Regierung der VR China. Die damals entstandenen bilateralen Beziehungen vertieften sich zunehmend und mündeten in einem bilateralen Freihandelsabkommen, welches 2014 in Kraft trat.
- China ist seit 2010 der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien, der dritt wichtigste hinter der EU und den USA weltweit. Vor allem dank des Goldhandels verzeichnet die Schweiz meistens einen Handelsbilanzüberschuss.

# 1 Informationen über China

## 1.1 Allgemeine Informationen

	China	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	9'561'600 (30x CH)	41'285
Währung	Renminbi (CNY)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 08.11.2021)	7.0 CNY →	1 CHF
Bevölkerung (2020) <sup>1</sup>	1.402 Mrd. (+0.3 %)	8.6 Mio. (+0.7 %)
Schweizer Kolonie in China (2020) <sup>2</sup>	1'168 (-129)	--
Chinesische Kolonie in der Schweiz (2020) <sup>3</sup>	--	17'223 (+611)

## 1.2 Rankings

	China	Schweiz
<a href="#">Global Competitiveness (2019)</a>	28/141 (+0)	5/141 (-1)
<a href="#">Index of Economic Freedom (2021)</a>	107/180 (-4)	5/180 (-1)
<a href="#">Corruption Perception Index (2020)</a>	78/180 (+2)	3/180 (+1)
<a href="#">Human Development Index (2020)</a>	85/189 (+0)	2/189 (+0)
<a href="#">Global Innovation Index (2020)</a>	14/131 (+0)	1/131 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung

Staatspräsident	XI Jinping (seit 14.03.2013)
Vizepräsident	WANG Qishan (seit 17.03.2018)
Regierungschef und Premierminister	LI Keqiang (seit 15.03.2013)
Vize-Premierminister: (in hierarchischer Folge)	HAN Zheng (Finanzen, Reformen, Umwelt) (seit 19.03.2018) SUN Chunlan (Gesundheit, Bildung) (seit 19.03.2018) HU Chunhua (Handel, Landwirtschaft) (seit 19.03.2018) LIU He (Industrie, Banken, Arbeit) (seit 19.03.2018)
Handelsminister	WANG Wentao (seit 26.12.2020)
Industrieminister	XIAO Yaqing (seit 12.08.2020)
Arbeitsminister	ZHANG Jinan (seit 19.03.2018)
Leiter der Chinesischen Volksbank	YI Gang (seit 19.03.2018)

<sup>1</sup> Worldbank, [World DataBank](#) (August 2021).

<sup>2</sup> Nur Festlandchina. BFS, [Auslandschweizerstatistik](#) (März 2021).

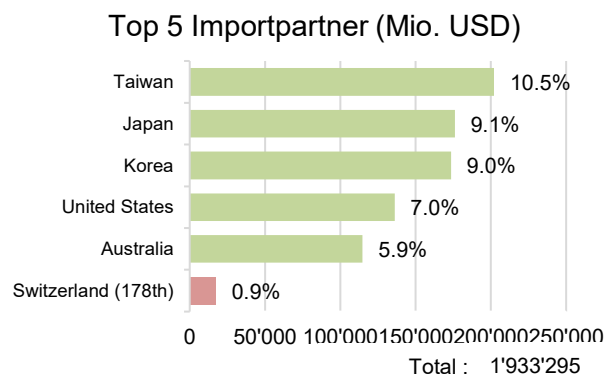
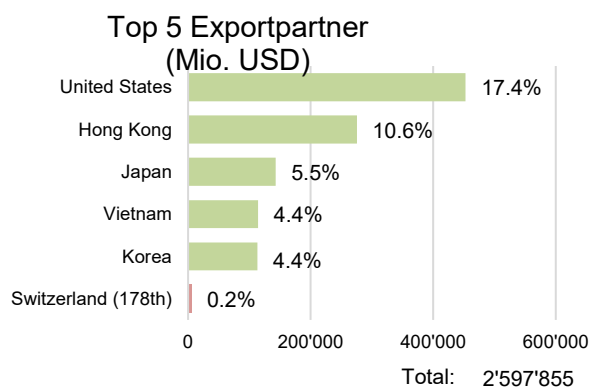
<sup>3</sup> Einschliesslich Hong Kong und Macao. SEM, [Ausländerstatistik](#) (Januar 2021).

## 2 Wirtschaftsdaten

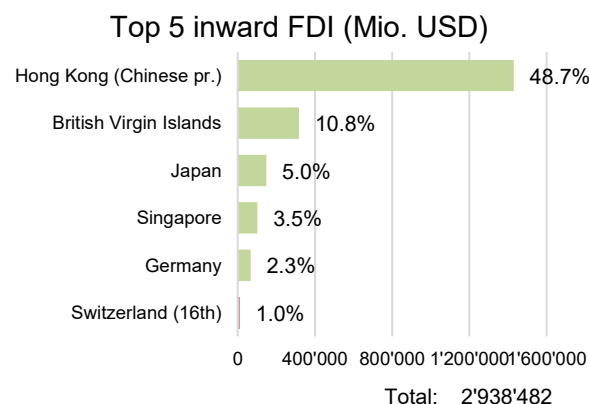
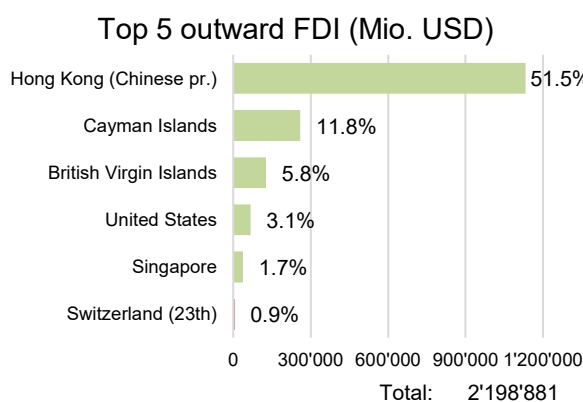
### Makroökonomische Indikatoren<sup>4</sup>

China				
	2019	2020	2021	2022
<b>BIP-Wachstum (%)</b>	6.0	2.3	8.0	5.6
<b>BIP (USD Mrd.)</b>	14'340.6	14'866.7	16'863.0	18'463.1
<b>BIP/Kopf (USD)</b>	10'170	10'511	11'891	12'990
<b>Inflationsrate (%)</b>	2.9	2.4	1.1	1.8
<b>Arbeitslosenrate (%)</b>	3.6	4.2	3.8	3.7
<b>Haushaltsbilanz (% des BIP)<sup>5</sup></b>	-4.9	-6.1	-4.9	-4.6
<b>Leistungsbilanz (% des BIP)</b>	0.7	1.8	1.6	1.5
<b>Handelsbilanz (USD Mrd.)<sup>5</sup></b>	393.0	515.0	638.7	631.7
<b>Bruttoverschuldung (% des BIP)</b>	57.1	66.3	68.9	72.1
<b>Aussenschuld (USD Mrd.)<sup>5</sup></b>	2'114.2	2'349.4	2'815.9	3'133.9
<b>Internationale Reserven (USD Mrd.)<sup>5</sup></b>	3'222.9	3'356.5	3'446.4	3'658.0

### Chinesischer Aussenhandel 2020<sup>6</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2019<sup>7</sup>



<sup>4</sup> IMF, [World Economic Outlook Database](#) (Oktober 2021). CH: IMF/EIU/SECO/BFS/EZV

<sup>5</sup> Internationale Wirtschaftsexperten (Dezember 2021).

<sup>6</sup> IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#) (Juni 2021).

<sup>7</sup> IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#) (September 2021).

## 3 Wirtschaftssituation<sup>8</sup>

### 3.1 Wirtschaftsstruktur

Die 1949 ausgerufene Volksrepublik China entwickelte sich seit der Reform- und Öffnungspolitik Deng Xiaopings 1978 von einer Agrar- zu einer (de facto) Industrienation. Mittlerweile ist sie Mitglied der WTO (2001) und die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt (2010). Zu Gunsten des Wirtschaftswachstums wich die anfänglich planwirtschaftliche Strategie einem eher marktwirtschaftlich orientierten Kurs, wobei Instrumente wie die Fünfjahrespläne oder die hohe Durchdringung durch Betriebe im Staatsbesitz erhalten blieben. Die letzten Jahre haben zudem eine fortschreitende, deutliche Verschärfung der Regulation der Wirtschaft gezeigt. Die sog. Cybergesetzgebung, das Corporate Social Credit System oder das neue Datenschutzgesetz tragen mangels Transparenz in ihrer Umsetzung zur Unsicherheit der Unternehmen bei.

Rang <sup>9</sup>	Sektoren (%)	2017	2018	2019	2020
1	Tertiärsektor	51.9	52.2	53.9	55.3
2	Sekundärsektor	40.5	40.7	39.0	37.9
3	Primärsektor	7.5	7.2	7.1	6.6

### 3.2 Wirtschaftspolitik

#### *Überblick*

Die chinesische Wirtschaftsstrategie ist nach wie vor auf eine Zunahme von Konsum sowie Dienstleistungen ausgerichtet, priorisiert in ihrem Vorgehen jedoch mittlerweile den Umweltschutz mehr. Im neuen (14.) Fünfjahresplan wird ein Zielwachstum von 6 % angeordnet, nachdem bereits vor der Pandemie verschiedene, interne und externe Faktoren das Wachstum gebremst hatten. Dazu kommt das Konzept der «*Dual Circulation*», welches Befürchtungen für mehr Protektionismus und Selbstisolation weckt.

#### *Fiskalpolitik*

Die VR China setzt auf eine **proaktive Fiskalpolitik**. Dafür werden starke fiskalische Unterstützungen aufrechterhalten und Mitteltransfers an Lokalregierungen sowie das Haushaltsdefizit der Regierung erhöht.

#### *Reaktion auf die Covid-19 Pandemie*

Nach anfänglicher Zurückhaltung setzte die Regierung ab Januar 2020 auf drastische Massnahmen: Abriegelung gewisser Städte, Isolierung Infizierter und ihren Kontaktpersonen, Erlassung von Bewegungseinschränkungen, Massentests und Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln.

Um wirtschaftlichen Einbussen entgegenzuwirken, wurden ortsabhängig Steuerreduktionen, Mehrwertsteuerbefreiungen oder Mietsenkungen implementiert, Leitzinsen gesenkt, wie auch ein Voucher-Programm etabliert. Anstatt eines grossflächigen Konjunkturpakets wie im Nachgang der globalen Finanzkrise 2009 wurde demnach auf eine lockere Geldpolitik gesetzt. Das gesamte Massnahmenpaket umfasst geschätzte 5 % des BIP.

#### *Geldpolitik*

1983 wurde die Chinesische Volksbank zur Zentralbank bestimmt. Da diese dem Staatsrat unterstellt ist, gilt sie als nicht unabhängig. Die Bindung des Renminbi an den US-Dollar wurde ab 2005 kontinuierlich gelockert. Anstelle dessen orientiert sich die Zentralbank an einem Währungskorb, in welchem u.a. ebenfalls der Euro, Yen und Won enthalten sind. Die prägendste

<sup>8</sup> Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Beijing (Juli 2021); Economist Intelligence Unit (EIU), Country Report China (Dezember 2020).

<sup>9</sup> National Bureau of Statistics (2019/2020).

Währung bleibt jedoch der US-Dollar. Kritik bezüglich einer absichtlichen Unterbewertung der Währung zur Förderung der Exportwirtschaft kommt vor allem von Seiten der US-Regierung.

#### *Aussenwirtschaftspolitik*

Die VR China profitiert durch ihren selbstdeklarierten Status als «Entwicklungsland» bei der WTO weiterhin von diversen Wirtschaftsprivilegien (längere Umsetzungszeiten bei WTO-Abkommen, Subventionen, Handelsförderungen etc.). Obwohl die VR China zudem international aufgrund ihres erschwerten Wirtschaftszuganges oder ihrer staatlichen Wirtschaftseinmischung kritisiert wird, betont diese die Wichtigkeit der WTO für die Stabilität des multilateralen Handels.

Des Weiteren ist die VR China kontinuierlich um die Ausweitung und Verbesserung von Freihandelsabkommen und internationale Vernetzung bemüht. Neben bilateralen und multilateralen (Freihandels-)Abkommen wie dem von China bereits ratifizierten RCEP und einem Interesse am CPTPP werden ebenfalls eine engere Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea sowie Visionen wie die *Belt and Road Initiative* (BRI) gefördert. Das mit der EU abgeschlossene Comprehensive Agreement on Investment hingegen hat wenig Chancen in Kraft zu treten.

### **3.3 Wirtschaftslage**

Trotz der raschen und auch dank rekordhoher Direktinvestitionen und der Steigerung der Exporte vergleichsweise glimpflichen Auswirkungen des ersten Pandemiejahres auf das chinesische BIP zeigt sich im nach wie vor verminderten Konsumverhalten besonders der städtischen Bevölkerung eine Einkommensunsicherheit. Getrieben durch den Immobiliensektor und die rasche Erholung der Industrie verzeichnete der bevölkerungsreichste Staat der Welt 2020 trotz der Covid-19 Pandemie ein Wachstum von +2.3 %. Seither hat sich das Wachstum der Industrie abgeflacht, und der private Konsum bleibt gedrückt.

Während die Arbeitslosenrate in den Städten von zunächst 6.2 % im Frühjahr auf noch 5.2 % im Dezember 2020 sank, stieg sie im ersten Quartal 2021 wieder leicht an. Diese Entwicklung bereitet der Regierung Sorgen, da sie darauf hindeuten könnte, dass der chinesische Arbeitsmarkt nicht länger in der Lage sein könnte, alle jungen und gut ausgebildeten Arbeitskräfte aufzunehmen. Zusätzlich tragen eine weiter sinkende Fertilitätsrate und die gleichzeitig fortschreitende Alterung der Bevölkerung bei weiterhin sehr tiefem Rentenalter zur Unsicherheit beim sozialen Netz und der Altersvorsorge bei.

## 4 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
<u>Handelsabkommen</u>	In Kraft	30.04.1975
<u>Investitionsschutzabkommen (revidiert)</u>	In Kraft	13.04.2010
<u>Freihandelsabkommen (FHA)</u>	In Kraft, Erneuerung angestrebt	01.07.2014
<u>Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen</u>	In Kraft	09.06.2014
<u>Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung</u>	In Kraft	15.11.2014
<u>Sozialversicherungsabkommen</u>	In Kraft	19.06.2017

---

*Handelsabkommen* Grundlage der **Gemischten Wirtschaftskommission (GWK)** und ergänzt durch bilaterale Dialoge im Bereich des **Schutzes des geistigen Eigentums** sowie im Uhrenbereich.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

In China:

- [Swiss Business Hub China](#)
- [Swissnex China](#)
- [SwissCham Beijing](#), [Shanghai](#), [Südchina](#), [Südwestchina](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Chinese Chamber of Commerce \(SCCC\)](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen<sup>10</sup>



**33 Mrd. CHF**  
Handel,  
Total 2 (2020)

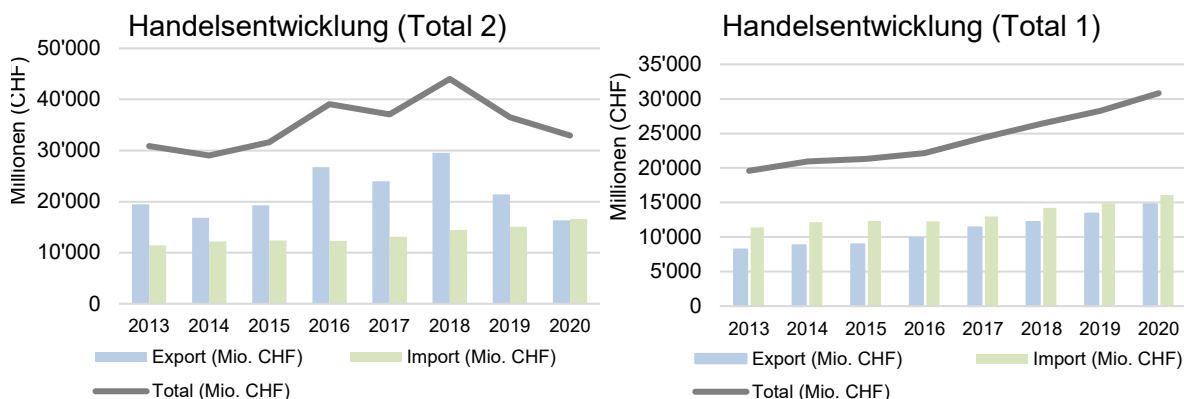


**5.7 %**  
Globaler Anteil,  
Total 2 (2020)



**Nr. 4**  
Handelspartner,  
Total 2 (2020)

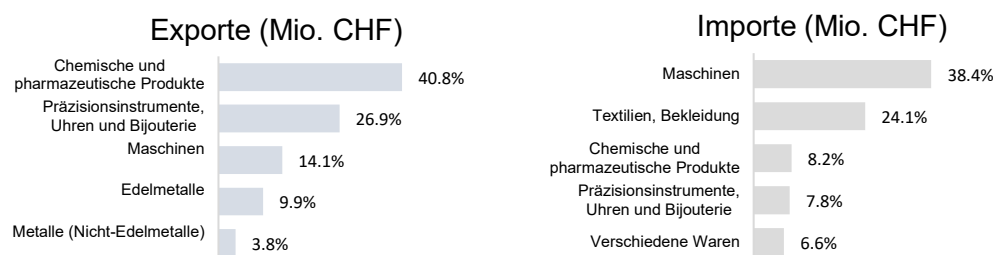
#### Handelsentwicklung (2020)



	Export (Mio. CHF)	Variation (%)	Import (Mio. CHF)	Variation (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Variation (%)
<b>2018</b>	29587	23.5	14437	10.1	15150	44023	18.7
<b>2019</b>	21437	-27.5	15051	4.3	6386	36487	-17.1
<b>2020</b>	16363	-23.7	16581	10.2	-217	32944	-9.7
(Total 1)*	14734	10.0	16096	8.1	-1361	30830	9.0
<b>2021 (I-XI)</b>	28046	87.6	16385	7.9	11661	44432	47.4

\* Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

#### Wichtigste Güter (2020), Total 2

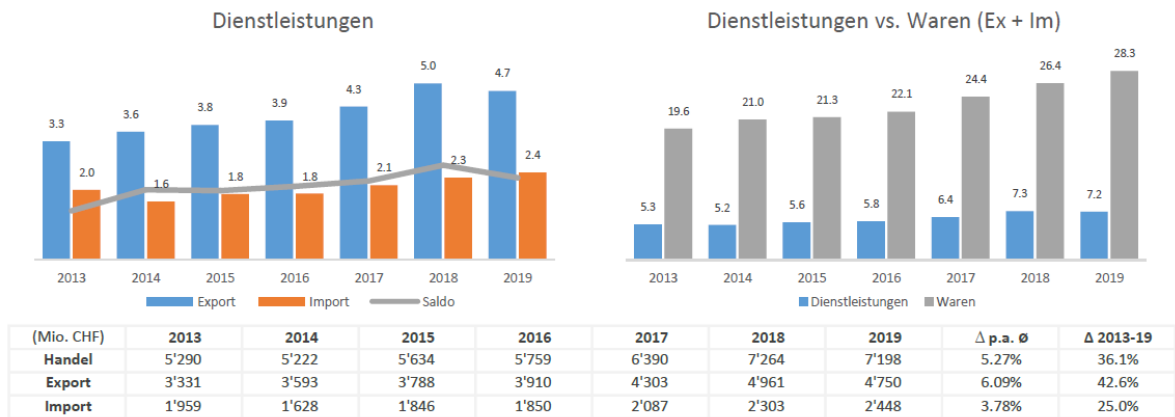


In den letzten Jahren hat sich der bilaterale Warenhandel zwischen der Schweiz und China ausserordentlich rasant und dynamischer als der grosse Rest des Schweizer Aussenhandels entwickelt. China (ohne Hong Kong und Macao) ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien und drittichtigster hinter der EU und den USA überhaupt (bei Exporten und Importen). Der Einschluss des Handels mit Gold, Silber und Münzen verstärkt diesen Effekt weiter, führt aber wegen der Volatilität des Goldmarktes und -preises zu grossen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Der Einbruch dieser Exporte (bei gleichzeitig hohen Goldpreisen) bereits 2019 hat sich auch 2020 weitergezogen und verstärkte die Effekte der Pandemie. Wichtigste Importgüter aus China im Jahr 2020 waren Computer, Mobiltelefone und (neu) Schutzmasken, während Produkte der pharmazeutischen Industrie sowie Uhren die wichtigsten Exportgüter ausmachten.

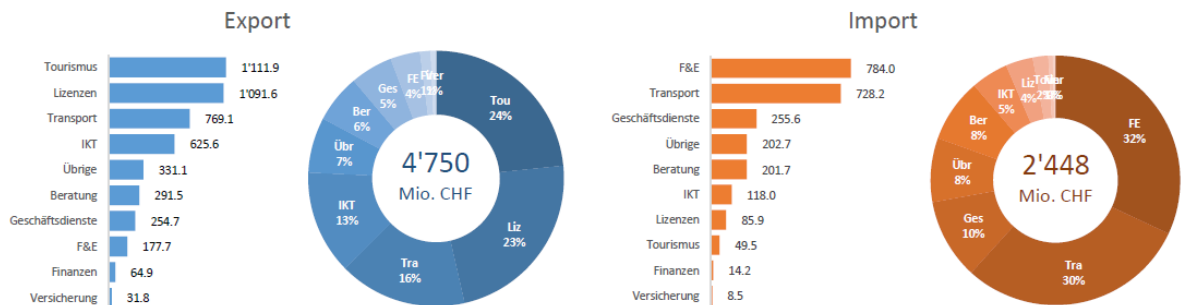
<sup>10</sup> [Eidgenössische Zollverwaltung](#) (Zahlen Juni 2021). Gesamttotal Total 2: mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel<sup>11</sup>

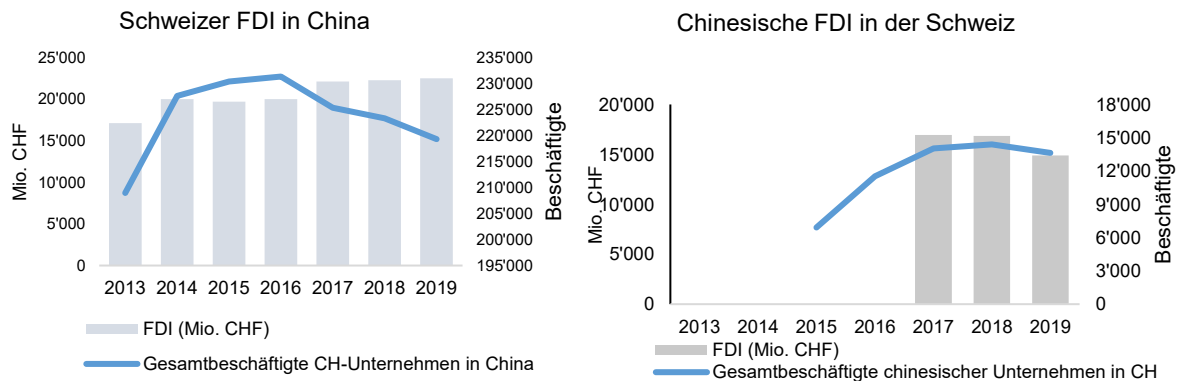
Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2019 nach Sektoren (Mio. CHF)



#### 4.5 Gegenseitige Direktinvestitionen (FDI)<sup>12</sup>



Der Kapitalbestand der Schweizer Investitionen in China belief sich Ende 2019 fast unverändert auf 22.51 Milliarden Franken oder 1.6 % der gesamten Direktinvestitionen im Ausland. China ist damit nach 2017 wieder wichtigster Investitionsstandort in Asien.

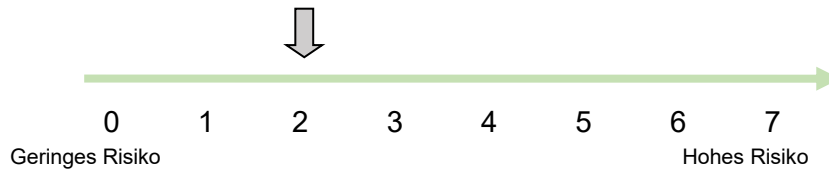
Chinesische Investitionen in der Schweiz sind trotz einer zunehmenden Tendenz weiterhin bescheiden. Berichtete oder erfolgte, grosse Übernahmen während der letzten Jahre schlagen sich bislang erst langsam in der Statistik der Nationalbank nieder. Der einmalig positive chinesische Kapitalbestand nach dem unmittelbaren Investor ist per Ende 2019 mit -1.42 Milliarden Franken so negativ wie nie zuvor. Dafür zeigt die Betrachtung des Lands des letztlich Berechtigten einen Kapitalbestand von 14.88 Milliarden Franken (-11.6 %). Dies entspricht noch 1.1 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz.

<sup>11</sup> Schweizerische Nationalbank, [Leistungsbilanz Dienste nach Ländern](#) (Oktober 2020).

<sup>12</sup> Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2019](#) (Dezember 2020); [Bundesamt für Statistik](#) (November 2020).



#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>13</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

#### 4.7 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2020, Januar	Treffen Bundesräte Guy Parmelin und Ueli Maurer mit 1. Vizepremier HAN Zheng (Rüschlikon)
2019, April	Präsidentialbesuch Bundespräsident Ueli Maurer (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping und Premier LI Keqiang
2018, November	Teilnahme vom Staatssekretärin Ineichen an der «China International Import Expo» (Shanghai)
2018, September	Wirtschafts- und Wissenschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai)
2017, Dezember	Wirtschaftsmission Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Chengdu)
2017, Mai	Teilnahme von Bundespräsidentin Doris Leuthard am „Belt and Road Forum“ in Beijing
2017, Januar	Staatsbesuch von Präsident XI Jinping in der Schweiz; Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister GAO Hucheng
2016, April	Präsidentialbesuch Bundespräsident Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping, Premier LI Keqiang und Vorsitzendem des Nationalen Volkskongresses ZHANG Dejiang
2016, Januar	Treffen Bundespräsident Schneider-Ammann mit Vizepräsident LI Yuanchao (WEF)
2015, Juni	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Präsident XI Jinping in Beijing; Unterzeichnung AIIB
2015, Januar	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Minister GAO Hucheng (Vorfeld WEF)
2014, Juli	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Zhenjiang, Shanghai)
2014, März	Bilateraler Besuch AQSISQ-Minister ZHI Shuping in Bern
2013, Juli	Bilateraler Besuch Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing); Unterzeichnung FHA
2013, Mai	Bilateraler Besuch Premier LI Keqiang in Bern
2013, Februar	Bilateraler Besuch Vizepremier HUI Liangyu in Bern
2012, Juli	Wirtschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Xiamen, Shanghai)
2012, März	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Shenzhen, Shanghai)

<sup>13</sup> [Schweizerische Exportrisikoversicherung](#) (Oktober 2020).